Malle'sches



F Tageblatt.

Abonnementsvreis vierteljährlich für Halle und durch die Bost bezogen 2 Mark.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage bes Magistrats ber Stadt Halle.

Reclamen vor dem Tägeskalender die drei-gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 40 Pig. 87. Jahrgang.

Mr. 30.

Freitag, ben 5. Februar 1886.

Amtlicher Theil.

Städtische Kommissionen.

Sigung am Freitag ben 5. Februar cr. Rachmittags 5 Uhr im Geschäftszimmer bes herrn Stadtbaurath Lohausen.

Tag esorbnung. Erhöhung ber Aanalanifdlußgebühren; Nachbewilligung von 200 Mt. für den Neubau eines Spripenichuppens und Stallgebäudes auf dem Grund-

Sprisendguppens im Statagerandes auf dem Gründstide Mücherftraße Rr. 3; Beränderung der Fluchtlinie gr. Steinstraße Rr. 43 bis 46 umd Beräusgerung einer fiddischen Barzelle; Kntrag des Gauunternehmers Hibebrand auf nach-trägliche Gewährung einer Terrain-Entschädigung.

Befanntmachung.

Den Besitzern von Obstbäumen werden die Bestimmungen der Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betr. das Keinigen der Bäume von vom 28. März 1852, bett. das Neinigen der Vählune von Raupen und Raupenneitern, mit dem Bemerten in Erinnerung gebracht, daß gegen Diejenigen, welche bis zum 15. März er. das Raupen ihrer Obifdiume nicht bewirft haben, Strafmaßregeln nach § 368 ad 2 des Reichsftraßgejegbuches in Anwendung gebracht werden

Halle a. S., den 2. Februar 1886. Die Polizei-Berwaltung.

Der Steckbrief, welcher am 14. August a. pr. hinter bem am 4. Dezember 1855 zu Altenwalde, Kreis Reu-stettin geborenen, zuletzt hier aufhölligen Gijendreher Karl Patstow — auch Seidler genannt — wegen Histos-lassiung seiner Hamilie erlassen und am 10. Ottober pr. erneuert worden, wird hiermit nochmals erneuert. Salle a. S., ben 2. Februar 1886. Die Polizei-Berwaltung.

Befanntmachung.

1 Mart Gejehent in Sachen bes Bergleich's Sch. . 98. ift von bem Schiebsmann Berrn Mertens zur hiefigen Armentaffe gezahlt. Halle a. S., den 3. Februar 1886

Die Armen-Direttion.

Um 24. Januar 1886 ift in bem hause bes Bäcker-meisters Schimpf zu halle a. S. ein Einbruchsdiebstahl verübt worben. Gin Thäter ist ergriffen, ein zweiter ist veribt worden. Ein Thater ist ergriffen, ein zweiter ist stüdig Se wird gebeten auf den Entsommenen zu vigitiern und ihn zu verhaften. Er ioll Bäder sein, Hermann mit Boruamen heißen und igslesischen Dialet iprechen. Alter: 26 bis 27 abre; Größe: 1,70 Wtr.; Saare und Schuurrbart: blond; Kigur: ichlant; Gesicht voll; Gesichtsarbe: blaß; Kleidung: alter hellgrauer Dou; Saquetanzug. Hafte a. S., ben 2. Februar 1886. Hafte a. S., ben 2. Februar 1886. Der Königl. Grife Staatsanwalt.

Sandelsregister

bes Königlichen Amtsgerichte zu Salle a. C. In unserm Gesellschaftsregister ist bei ber unter No

"Zuckerfabrik Cönnern"
Col. 4 folgender Bermert:
Der bisherige Mitgesellschafter, Brauereibesitzer Abolph Emilius ju Connern, ift durch Tod aus der Gefellichgift ausgeichieben. Dagegen ift ohne Bertretungsbefug niß in die Gesellschaft eingetreten:

bie Wittwe Friederike Emilius geb. Horn zu Connern eingetragen zusolge Berfügung vom 30. Januar 1886

Solle a.S., den 1. Februar 1886. Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Hichtamtlicher Theil.

Salle, ben 4. Februar.

* Anlählich der Polendebatte im Abgeordnetensause bringen die "Preuß. Jahrb." solgende historische rinnerung: "Es ist die Erinnerung an die Thatsache,

baß nicht zum ersten Male die Wehrheit des deutschen Boltes in ihren berusenen Bertretern nicht auf der nationalen, jondern auf der vortenberfindlichen Seite gestanden der Leite gestanden bei I. um mitten leider noch mehr sagen. Bon jener hatt. Ja wir müssen feider noch mehr sagen. Bon jener ersten Schlacht an, die in ganz Deutschland als ein nationaler Sieg empfunden wurde, die zu hen heutigen Kampse um die destinitive Germanistrung der Ostprovinzen nationaler Sieg empfunden wurde, dis zu dem heutigen Kampfe um die befinitive Germanifirung der Tschrovingen dat mit einziger Ansandhme des Krieges von 1870 die Wehrheit der Deutschen des Krieges von 1870 die Wehrheit der Deutschen des Krieges von 1870 die Wehrheit der Deutschen des Krieges von 1870 die gestauden. Als König Friedrich de inAphod die Franzoien ichlug, da waren die Berbünderen derfelben die beutschen Kriegestungen. Alls 1813 die Fremderrichgift abgeschäftle wurde, da fämpte die große Rehrysahl der Seunschlichen keichschen der Kremberrichgaft und gegen die Befreimun, Alls Frenhen die allgemeine Wehrpflicht einführte, gelichgt es, soweit damals die öffentliche Reinung zu Worte fam, gegen den Bundf derfelben. Als Frenhen den erfen Erund zum deutschen Geinheitsdau legte, durch das Jollgeich von 1818, dem der Jollverein folgte, geschaft es unter dem allgemeinen Jammergeschreit der Rachton. Alls die Ermec-Reorganisation durchgesührt werden sollte, hatte die Regierung von den 352 Stimmen des Abgeordnetenspales auf ihrer Seite 110 und als es 1866 endlich daran ging, die langerichnte deutsche Einsetz zu gründen, da fämptie die Unerheit der Scheichen der öffentlichen Weinung, als der Jollverein endlich vollender der öffentlichen Weinung, als der Jollverein endlich vollender werden sollte, durch der Mentenschaft der öffentlichen Weinung, als der Jollverein endlich vollender werden sollte, durch der Mentenschaft der öffentlichen weinung, als der Jollverein endlich vollender werden sollte, durch der Mentenschaft der öffentlichen weinung als der Mehrheit der Weinung als der Mehrheit der Weinung der Mehrheit der Weinung der interten follte in die Reich und her Reichalmächte, führen himber zu den Genen, die ist der felber Lieber gebege ertigdent, sie dan die lein des leich ein die keine zu der Genen, die ind in diesen Wederheit, sie für auch trölltig. Währung traurig diese Reihe ericheint, sie ist auch tröstlich. Warum? Wenn Deutschland trohdem geworden ist, was es ist, so schöpfen wir daraus die Hossinung, daß es auch noch so weiter gehen wird — tropdem.

* Die "Nordb. Allg. Big." veröffentlicht folgende Danksagung des Reichskanzlers:

Berlin, ben 2. Heften 1886. Aus Anlaß ber Debatte im Begerobnetenhouse find mir is zahlreise Zutimmungs-Abressen md Zelegramme zugegangen, daß sie alger Stande bin, auch siernet eine jede bieter Aundgebungen besinders zu beantworten. Alle Diesingen, melde mich durch den Ausbruck über Stände bene, bitte ich, meinen verbindlichten Dant auf biesem Wege entgegen nehmen zu wollen.

- entgegen nehmen zu wollen.

 * Dem Reichstage ist, wie bereits mitgetheilt, ein neues Beißbung zugegangen, welches das Protofoll vom 24. Dezember betr. die deutsche das Protofoll vom 24. Dezember betr. die deutsche nud iranzösischen Beißungen an der Weifüligte von Afrika und in der Sübse, sowie die damit im Jusaumenhange stehenden Attenstüger der das der Gemannen Attenstüger des Geschets der Blatandard von delegene Gebeit Avanfreig überalgen worden. Was die Eslaven fügene Gebeit Aranfreig überalgen worden. Was deutsche gemen Aranfreig überalgen worden. Was deutsche gemen Aranfreig überalgen worden. Was deutsche Verlagen von der Verlagen von der Verlagen der Verlagen von der Verl syungegener im Goven bergingtet Ventrigians auf alle Rechte ober Antipriiche, welche es begiglich der zwirischen dem Rie Nechtet des und dem Mellacorée gelegenen Gebiete, namentlich beziglich Koba und Kabitoii geltend machen könnte. Was endlich die Sidde anlangt, so wird Deurschland eine eventuelle französliche Bestigergreifung der "Inseln unter dem Wind" und der Reu-Hebrichen nicht hindern.
- * Die Freikonservativen beabsichtigen, dem Abgeord-netenhause den im vorigen Jahre abgelehnten Antrag wegen Berboppelung der Loose der preußischen Staats-lotterie wieder einzubrüngen.
- lottere wieder einzudrungen.

 * Die "Freisunig Zeitung" bemerkt zu der Vorlage über Verlängerung des Sozialistengesetzes: "Kummehr muß das Fusionsprogramm der freisunigen Partei (Vieichzeit vor dem Geiet ohne Anstein ausnahmisch vor Anstein ausnahmisch zur Geltung fommen. Niemand kann sich mehr wie 1884 auf ein Uedergangsverhältnisderusen. Alle freisunigen Stimmen werden daher dies mal gegen das Sozialistengests abgegeden verden". Ein anderes deutschrieft von Arthur Lagender des Geschafts", priecht von Versichen, das Gesetz unanderen und durch Milderungen die Wiederherstellung des normalen Rechtszustundes vorzubereiten.
- * Der frangösische Kriegsminister hat gestern weitere Garnisonswechsel von Kavallerie-Regimentern angeordnet,

— Patrimonio ist zum Ministerresibenten Frankreichs in Gettinje ernannt worden. — Der Plan sür die allgemeine Ausstellung im Jahre 1889 ist auf der Grundlage der Mitwirkung einer Garantiegesellschaft, sehngleichelt worden. Bon dem auf 40 Millionen France demessen Garantiestapitel werden 20 Millionen von biefer Gesellschaft, 12 Millionen vom Staat und 8 Millionen von der Stadt Raris begestenert. Baris beigefteuert.

* Die Ermiberung Griechenlands auf die Kollestivonet ber Mächte bejagt, daß jede Behinderung der freien Ber-fügung über die militärlichen Erteilträfte Griechenlands als unwereinder mit der Inachbignigfeit Griechenlands erscheine und daß die griechische Regierung jede Berant-mortlichfeit für einen wentmellen Komfült ablehnen misse. Die Regierung hält es für überfülisig, ihren Standbunkt, melcher bereits früher den Großmächten zur Kenntniß ge-frecht ist von Benen Arentmeen: is meit ternen deren welcher bereits fruiger den Gorgmangten zur keinlung ge-bracht jei, von Keuem darzulegen; jie weit ferner darauf hin, daß sie jedes Hinderniß, welches der freien Berwen-dung der Seestreitkräfte in den Weg gelegt werden würde, als unwereindar mit der Unabhängigfeit des Staates, mit den Rechten der Krone und den politischen Suteressen des Landes werde ansehen müssen.

* Die faiset. Porte hat gestern eine Tradeveröffentlicht, welche das zwischen der Porte und Bulgarien getrossen Elbemmen zur Beilegung der zwischen deiben Theilen entstandenen Schwierigkeiten genehmigt. Die auf die Angelegenheit bezäglichen diplomatischen Schriftlicke sind den Kinnil Raicha und dem ben bulgarischen Winite Zunossen der Prote von dem Wichfalis des Abstanden ein Ausbichreiben Erhörte von dem Wichfalis des Abstanmens benachrichtigt worden, in welchem gleichzeitig die Einberusung einer Konserung behufs Antissation der Konserung einer Konserung behufs Matissation der einberusung einer Konserung den der einberusung einer Konserung der eine Ausgebauer der eine Konserung der eine

* Wie die "Ball Mall Gazette" schreibt, geht das Ge-* Wie die "Pall Mall Gagette" schreitz geht das Ericht von einem bevortsehenden furch tharen Aufstand der Indianer im Nordwessen Kanadas, welcher hauft jächsig dem Umwillen über ihre veränderten Ledensbedingungen zuguschreiben ist, da sie jett auf ihr Reservegebiet beichkänft ind und nicht in frei in ihren früheren Zagdgafünden berumischweisen fönnen. Die Schwarziuße, Blut- und Greef-Indianer jollen sich deshalb insgehem rissen und verschieden Weiselfen und vereinigen, um dem Einsfuß der Weisen einen verzweisselten Widerland entgegenzusehen. Es sind bereits der Regierung angemessen Vorliebsmaßregeln zur Schlüßeitum vorseisschaften werden und ihr werden wahrscheinische Ausricklane faffung vorgeschlagen worden und sie werden wahrschein-lich angenommen werden.

Reichstag.

Richfstag.

38. Plenarsitung vom 3. Februar 1886.

Auf der Tagesordnung erste Berathung des Geseigentwurfs betressen des Unfalls und Krantenverlicherung der land- und brantenverlicherung ab einem Viscopen der Visc



Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. Sigung vom 3. Febr. 1886.

Abgordnathaus. Sihung vom 3. Jebr. 1886.
Die zweite Berashung bes Staatsbansfaltstats für 1886,87 wird bei der Neuen in ortgeieht.
Abg. Bolf i wündich, dah sie der Meisern der die eine ihre eine Steuern ist Genfalten werde.
Die Reiorn mille dahin geben, den mirtisfastlich Schwachen zu ertlätten; wie den den mittlich dem den zu entlatten; ben Kustall habe der wirtsfästlich Schwachen zu entlatten; ben Kustall habe der wirtsfästlich Schwachen zu entlatten; ben Kustall habe der wirtsfästlich Schwachen zu entlatten; den Kustall habe der wirtsfastlich Schwachen zu entlatten; den Kustall habe der wirtsfastlich Schwachen zu eine Kustall habe der wirtsfastlich Schwachen zu eine Kustall habe der Wiedellen. Er winnigte, daß die Megterung noch in diese Schlien einen Geselentwurt betreifend die Retugen auf eigen Wiste stellen. Er winnigte, daß die Megterung noch in diese Schlien einen Geselentwurt betreifend bie Megterung noch in diese Schwachen der der der der die der die Megterung noch in die keine Ausgaben der Merchant der Schwachen der Schwachen

migglickt. Die Seiter walte vertentwortlich zu machen, fei Amanaminiter v. Scholz. Es fei mit Necht darauf hingeweien worden, daß die Kreifunden das Defigit verfauldet baden, dem lie hätten im Neichstage veranläßt, daß der eichaldet kapen, dem lie ditten im Neichstage veranläßt, daß der eichalde kreifunden Wild. Stehp anns Sophitant des Centrums polemifirt aceen das jedige Einichspungsbiffem.
Mag, v. d. Nech wederpricht der Behauptung, daß die tonserver der eich der Schuld an der Zertrennung des Steuerhiftens das

dag. Alidert: Seine Parter benfe nicht darun, auf finanziellem Gebiete etwas zu verweigern, was nutheringend iei. Abg. Aridert: Verugen ist das Land, welches die bentbar größen dietelten Steuern zahle. So ichr er es windige, das ichre met indige, das ichre met indige, das ichre met indige, das ichre met indige, das ichre met indirecten Ieren noch mehr ansgebaut werde. Abg. De. Cattler: Er periönlich iei für eine Reiorm der dieter Vingen der das das ich geschen der die eine Keiden das ist die eine Feiere mehr und das der die eine Feiere mehr das das die die gebrilgt worden, nur Minister d. Scholz siege dafür tein Juterise.

Der Etat der dieter Steuern wird genehmigt. Rächste Sigung Donnerstag 11 Uhr: Etat.

Telegraphische Nachrichten.

Petersburg, 3. Februar. Der Fürst von Monte-negro, der heute Abend hier erwartet wird und bessen

Aufenthalt hierfelbst etwa acht Tage währen vürste, nimmt im Bünterpalais Ühsteigegnartier, General à la suis Fürst Ortoff-Dentssjos ereit dem Fürsten bis Wieballen entgegen und bleibt demselben wahrend seines hiesigen

Dbeffa, 3. Februar. Die Rhebe von Kertich ift gu-

Konstantinopel, 3. Jebruar. In Anbetracht, daß in Battaglia neuerdings 11 Cholerafälle vorgefommen, ist für Provenieusen aus Benedig vom 31. Januar ab wiederum eine 48stündige Observation angeordnet worden.

Bafbington, 3. Februar. Die Gemahlin bes Staats fefretars Bayard ift gestorben.

Tages-Chronik.

* Im Lauje des gestrigen Vormittages hörte der Kaiser den Bortrag des Oder-Hosse und Hausmarschalls Erasen Verponcher und empfing darauf den Kommandeur Der 22. Knieuterie Brigade, General-Wassen, Geisser, sowie die Odersten v. Ricksich "Rosenegt und v. Seelhorst und mehrere andere hohe Mititars, Mittags arbeitete er Kaiser mit dem G.-N. v. Bilmowski und unternahm vor dem Inner wieder eine Spazierschtt. — Der Kronprinz verweite gestern Vormitag längere Zeit im Neuen Museum und nahm dann nach der Ricksich geiter Worträge und mititärische Meldungen entgegen.

* Der Erbyrinz Leopold von Anhalt ift Dienstag Kend halb 11 Uhr in Cannes geftorben. Er war am 18. Juli 1855 geboren und jeit 1884 mit der Prinzejin Eliadeth vermählt, auf welcher Ehe eine Prinzejin Eliadeth vermählt, auf welcher Ehe eine Prinzejin enthered. Der nächste Sohn des regierenden Serags ift Brinz Friedrich, geboren am 19. August 1856. Diejer Todesfall trifft anch die Kaijerliche Jamilie sehr hart, da der Erdyrinz der Neffe der Prinzejin Friedrich katz, siene Semalsin die Enkelin des verstorbenen Prinzen Karl, Friedrich des Kaijers ist.

* Die von siddentschaften gebrachte Rachricht, baß die Bermäslung des Prinzen Wischer von Bürtenberg mit der Prinzessen Wickelten von Bürtenberg mit der Prinzessen in Charlotte zu Schaumburg-Lipve "in nächster Zeit in Nachob" geseitert werden jolle, sann die "Leue Prenzische Zeitung" dahin berichtigen, daß die Bermäslung furz nach zu den im fürstlichen Schlosse zu Bideburg itatsfindet.

* In Magdeburg ift am 1. Februar der Königliche General-Lieutenant und Kommandant von Spandau, Ernsi Eduard von Krause, in Folge eines Herzleibens Alter von 57 Jahren gestorben.

Alter von 57 Jahren gestorben.

* Die Bevölferung Berlins am 1. Dezember 1885 betrug 1315547 Köpie, davon 631939 männliche, 683608 weibliche Perionen. Sehr bemertenswerth ift, daß mit jeder Bolfszählung das weibliche Gesichtecht über das männliche mehr überwiegt. Frührer von das nicht der Fall. Die Zunahme jeit der Bolfszählung von 1880 beträgt 193,217, denn damals wurden rund 1122330 Perionen (542829 männliche, 579501 weibliche) gezählt. Die Zahl der Bohngebäude ift auf 25744 bewohnte, 459 undewohnte jetigelfellt; außerdem find noch 1175 andere bewohnte Baulichfeiten, 137 andere jetistehende und 835 bewegliche Bohnflätten vorhanden. Letzter gebren bewohnte Lettere ge nno 33 vougigle Soginglanden vorlinden. Letzerer gehören ber Schiffsbevölkerung, sind also Schiffs. Die Zah der Haushaltungen ift 304641; es kommen also fast 41/ Köpfe auf die Haushaltung.

ver Jamsguttungen († 1804-18); es tomment alfo laft 41/3 Köpfe auf die Haustung.

* Ueber die Junahme des Studium des Der Heoodelogie geift es im "S. E.". "Es ift wiederholt und von verichiedenen Seiten darauf hingewiesen, daß seit mehreren Sahren eine erhebliche Junahme der Angald der Eindernehmen der Theologie eingetreten ist, und daß diese Junahme noch nicht ihren Höhepunft erreicht dat. Auf den neun preußigken Univertitäten mit eunagelsche Kologischen Halten der Veraltaten ist seit 1881 eine saft gleichmähige Steigerung der Frequenz der evangelsighethoen Jahlen Geweisen. Im Veraltaten ist seit 1881/82 betrug die Analtit zu verzeichnen geweien, wie die nachfolgenden Jahlen Geweisen. Im Veraltaten ist seit 1881/82 betrug die Analtit zu verzeichnen geweien, wie die nachfolgenden Jahlen Geweisen. Im Veraltaten ist seit 1883/83 betrug die Analtit zu verzeichnen der 1882/83 1592, im Sommersemelter 1883/85 2021; es hat sich danach die Analtit wie der Veraltaten der Vera

gen in Zeitraume von ver Ishren im 70 Prozent vermehrt."

* Das "Leipziger Tageblatt" ichreibt: Bei dem gegenreicht un Andertacht von der Vollegen zu Erndreigen Bandesverrathsprozisch das Neichsgericht un Andertacht von der Anteise zu Grunde liegenden außerordentlich ernften Waterclaes, dei dem das Wohl mit Vergen der Verlegen der der der Verlegen der Ve

jehr schlecht, und es kann ein solches Verhalten nicht dazu beitragen, das ihr entgegengebrachte Vertrauen zu er-

pogen.

* In der Beruiungssache der Fabrikanten Schaller und Bergmann gegen die kaiserliche Tabaksmannfaktur zu Etrasburg hat das Oberkandesgericht in Colmar ein bedingtes Endvurteit gelprochen, wonach die Warte der ichwarzen Hand den Fabrikanten Schaller und Bergmann auflehen soll, wenn dieselben den Ed leisten, daß sie sich beie Warte zum eigenen Gebrauch, und nicht zur Berbinderung des Gebranches durch die Wannsaktur, angegeinst hoher.

* Nach einer ber Berliner Kriminalpolizei zugegangenen Benachrichtigung aus Mannheim wurde bajelbit in der Nacht zum 1. b. Mes. ein Einbruch verübt. Geftohlen wurden ca. 800 Mt. gerolltes Silber, 300 Mt. in Gold und 6 bis 7 Schiener an 100 Mt. ferner für 18 000 Mark Berthpapiere, darunter: 4prozentige bahertige und babische Staatspapiere, derunter: 4prozentige Donau-Negustungs-Assessing von der Schiener der Schieder der Schiener der Schiener der Schieder der S

prenssische fonfolibirte Anleihe.

* Drei Jahre unschlußdig im Judithause gesiesen! Ein Welches kürzlich in Köln verstarb und in einem Prozesse wegen Strahenraubes die Hautenbelaitungszeugin abgab, hat auf dem Sterbebette bekannt, das ie einen Meineid geseistet habe. Das unglüdliche Opfer ihrer Handlungsweise ist in Folge dessen unglüdliche Opfer ihrer Handlungsweise ist in Folge dessen das des Viellenstein der Verläuser Halt entschaft entschaft werden und wird dennachst des Weiseraufnahme des Veriahrens stattfinden.

* Bei dem Brande des Hen Angazins in Lemsberg sind, wie die behördlichen Erhebungen setzt ergeben, sieden und verzig Perjonen und Leben gefommen.

* Ju Ousemond ist der Verlautsbestiere Konrad

* In Dusemond ist der Weingutsbestiger Konrad Fehres gestorben. Durch rastlose Thätigkeit in der Bearbeitung seiner Weingüter im Brauneberge erzielte er Gewächse, die zu den seinsten der Woest gehören. Ihm allein verdanft, wie man der "Feff. Ig." ichreibt, der Brauneberger seinen Weltrus.

* Aus einer Menagerie in Herford sind brei ruf-siiche Steppenwölse ausgebrochen; man ist eifrig bemilst, die Thiere entweder wieder einzusangen oder zu iddten. In der Umgegend der Stadt auf den dieuerlichen Beispungen herrscht große Besorgniß, daß die Wölsse Un-

heil anrichten.

* Die Frau des seit ungesähr drei Jahren verschollenen Kleinhäuselbeitigers Josef Staudinger in der Ortschaft Wagram dei Linz gestand vor einigen Tagen dem evangelischen Geistlichen auf dem Sterbebette, daß sie ihren Mann ermordet und im Hauskeller vergraden habe. Ihr Sohn wisse ohnehin Alles. Derselbe wurde auch bereits verhaftet. Die Mörderin starb am nächsten

Der Reinertrag bes von Eugen b'Albert gum Besten bes in Leipzig zu errichtenben Bagner-Denk-mals veranstalteten Concertes belief sich auf 400 Mark und ist bereits bem Komitee abgeliesert worden.

und ist bereits dem Komitee abgeliefert worden.

* In Zmigrod in Galizien starb süngst der dortige Postmeister und pensionire Wagor Hell. Der Berstrotene hat eine traurige Berühmtheit dadurch erlangt, daß er wegen Beruntreumg im Tienste zu vier Aahren Serfer verurtheilt wurde. Nachdem er 18 Monate im Verter geschmachtet hater, lettle sich steine Schiedlisse in Verter geschmachtet hater, lettle sich steine Schiedlisse in Verter geschmachtet hater und ver Kaiser jetzte den Unglicklichen wieder in Amt und Ehren ein, aber die Nechalistisung komte seine zerförte Gesundheit nicht mehr herstellen und se starb am 23. Januar in dem ihm zugewiesenen Amte.

* Aus Florenz wird gemeldet: Alls ein Personenzug am 28. Januar von Praechia nach Wolsino de Pallone

foiten fich won ben bort bie Bahn einschließenden Bergen enorme Stemmassen los und stürzten auf Zug. Die Maschine und die ersten vier Lastwagen wu zerichmettert. Zwei Kondufteure blieben todt. Zahlreiche Paffagiere wurden verleht. Der Salomwagen, in welchen jich die Leiche des Senaters Nasshoni, begleitet von Bervwandten und Freunden des Berftorbenen, befand, blieb g einen merkwürdigen Zufall vollständig unbeschädigt. Bahnverkehr dürfte zwei Tage lang unterbrochen

* Im Londoner Hohepark sand am Sonntag Nachmittag ein Massenmeeting von Arbeitskofen statt voelches den Zwed hatte, die Auspierklamskeit des Publi-kums auf den Nothstand unter der arbeitskosen Bevölke rung der britischen Metropole zu kenken. Belee der Theil rung der betinigen Vereropole gil lenten. Seite der Lygis-nehmer an der Kundsgloung trugen Jahnen mit der Anfgrift "Gebet uns Arbeit oder Brod". Auf dem Nüd-marich vom Part machten die Demonstranten, gegen dreitausend an der Jahl, vor dem Carlton- und Resorm-klub Halt und jangen das Alagelied der Velchäftigungs-loien "Bür haben seine Arbeit". Dann zogen sie nach Carlton-House-Terrace und veranitalteten vor dem Hause, meschos. Glöchtune bengatt eine Alufische Ausbachtung. melches ges Gladstone bewohnt, eine ähnliche Kundgebung Polizei ließ die Demonstranten ruhig gewähren, und Die Rube wurde nirgends geftort.

der Kinge wurde migends getort.

"Ein standalöser Prozeß ichwebt zur Zeit vor den vaticanischen Tribunalen. Monsignor Silvestrelli, General der Pasisionisten, soll den eigenen Orden um nehr als eine Million bestohlen haben. Nichtsbeitoweniger besitzt er im Cardinal Schiaffino einen mächtigen Gönver. Um 5. Februar wird der Prozeh vor den gregation der Concilien verhandelt werden. Die Anstageafte umfahrt der Bücher.

flagedite umight der otte Gueger.

"Herrn Dr. Dökar Blumenthal wird jeht nachgewieien, daß fein neuesies Lustipiel ein Plagiat iet; das Utbild ift ein franzölisches Stäck, das ischon 1856 einen Werlin gedruckte deutische Bearbeitung von E. Weckstein gern der Die Erhourg unter dem Tiel "Haufje und Baisse der ein Erhourg unter dem Tiel "Haufje und Baisse der ein Erhourg unter dem Tiel "Daufje und Baisse der ein Gegenar an der Börse" erlebte. Das Personen Berscheiß

zeichniß lautet: bei Me Elenburg: Huldberg, Rechtsanwalt bei Blumenthal: Dr. Otto Flemming, Rechtsanwalt Hannab, feine Frau Felir Pothmann Sibonie feine Frau.

Emma, seine Frau Hechtsammalt
Dartmann Saxtmann
Lus einer Prau.
Tus einer Vergleichung des Villmenthal'ichen Sträu.
Nus einer Vergleichung des Villmenthal'ichen Sträuscht ind der Mecklendurg'ichen Bearbeitung geht hervor, das nicht nur die gejammte Handlung des Villmenthal'ichen Luftipiels, soweit sie sich zwischen den beiden genannten Ehepaaren abhielt, sondern auch ein beträchtlicher Theil

Sepenatria objectt, sonoeria auch ein betragntiger Thei Des Dialogs entlehnt ist.

* Eine außerordentlich interessante un Rom in nächsier Rähe des Lateran (wo frisher das Laus Mars Lurel's gestanden haben ioll) gemacht worden. Man stieß auf eine antise Etraße mit zahlreichen Ehrensäulen, welche auf der Seiten sehr werthvolle Industrien tragen. Im Ganzen handelt es sich die sieht um eine zwonzig solcher Epigraphe. Es sind Bidmungen, welche die Equites singulares, die "Garde du corps" der Imperatoren, be-tressen. Die meisten rishern aus der Zeit des Trajan, zahrian im Untvin her. Rachbem die betressenen Krieger sänsundspangig Inder erbeiten gebient hatten, chremvoll verabschiedet waren (missi honesta missione) und die übstiche Grotissanten der Geiter (die Epona, Göttin der Rijerde, und den Genius des regiesender Im-perators nicht ausgenommen) ein Abschiedes Epigraph zu wöhnen, bevor sie die Klästerie in die ferne, meist nors-disch der Rijerde, und den Genius des regiesener Im-perators nicht ausgenommen) ein Abschiedes Epigraph zu wöhnen, bevor sie die Klästerie in die ferne, meist nors-disch keinen der Ausgenommen, Ceresiener, Trompeter, Courierez, Glie heinen ihre unzweinstelnen. Dialogs entlehnt ift. bische Heinart antraten. Es befinden sich darunter Ti-bunen, Genturionen, Exercicrmeister, Trompeter, Couriere 20. Alle haden ihre ursprünglichen Namen der Staatsomui-potenz zu Liebe romanisirt und noch obenein die Bor-namen des regierenden Knieres dodprift: Trophem ist zu merken, daß sie nicht aus Deutschland stammten. Die einzelnen Inschriften enthalten genaue Daten iber Eintrist und Entlässings-Termin der Garben. Wie verlautet, wäre die jeht erst ein kleiner Theil dieser Inschriften blosgelegt. Es ständen also noch weitere Ausgradungen bevor.

wegeregt. Es standen also noch weitere Ausgrabungen bevor.

* Aus Greiz wurde bieser Tage gemelbet, daß ein von dort nach Bressau verfaufter Hund, der per Eifzug in Veressau angelangt war, alsbald wieder verichmand und nach zwei Tagen in Greiz wieder eintraf; er hatte also in zwei Tagen a. 70 Weisen zurüggefgut, und, was die Hundigke, einem Heimalfsort wiedergelinden. Die Mitchellung riecht etwas nach Jägerlatein, indeß ilt die Abatschaft unwöglich und nicht ohne Prägedengistlie. Ein weit besannter Korpshund, der Petrebindung für die Weisen Mitgliede der Vereindung für die Weisen andfiszeit mit nach Braunischweig genommen. Der ich nachtsgeit mit nach Braunischweig genommen. Der ich weisen wie der in Verligweit der der Vereindung für die Verligden Verlig Tage aus in Braunischweig auf, verichwand aber dann. Am zweiten Tage darauf langte er in Göttingen wieder au, allerdigs in recht traunigem Justlande. Es war dem alsen, ichon recht iseine Thiere fehr inner geworden, die große Tour dei sehr interem Froile, über Schwe und Sie zwiedzuslegen. Indes erholte sich der Pubel wieder, ist aber nie wieder zu deuegen gworden, einen vielen verälighet in der Cleinen Verligten.

noch einnat zu vertassen.

* Hat eine Braut ihren Taufschein verfälscht in der alleinigen Absicht, den Bräutigam, welcher den Taufschein von ihr zum Zwocke des Aufgebors eingefordert hatte, über ihr Alter zu fäuschen, um die Eheschliebung oder ein glicklicheres Zusammenleben in der Ehe zu sichern, so ist zie nach einem Urtheil des Neichsgerichts, 4. Strassenat,

vom 21. November 1885 nicht wegen Urfundenfälschung, sondern nur wegen Uebertretung aus § 363 St. Ges. R. (Fälschung zum Zwecke des besseren Fortkommens) zu

bestrafen.

* Wie die chinesischen Blätter melben, wird Kaiser Kuang-slu im Monate April, in bem er sein siedzehntes Lebenssahr erreicht, großischig gesprochen werden umd zugeleich auch die Regierung aus den Haben seiner Tante, der Kaiserim Kegentin Tzuch, isbernehmen. Im Kaiserwalasse zu Verlügen ben haben seiner Tante, der Kaiserim Kegentin Tzuch, isbernehmen. Im Kaiservalasse zu Verlügen der Anderen Verlügen und seiner Antonbesteigung zuseleich auch seine Berlobung eiert. Die Wahl seiner Annu wurde der Kaiserin-Vegentin überlassen, diese der Verlügen werde unter den Töchtern der Großen des Reichs umd der Verlägen erhölt der Kaiser nach dimessischen Spister vor Estandsbeamten Umschaft, der die eine Kentonung erhölt der Kaiser nach dimessischen Spister vor Estandswamten und getheilt. Die faiseichigen Horenspielen Karnspielen über bei bister gänzlich veröbet lagen, werden "schleunigst" in Stand geietzt und wird auch sich versten "schleunigst" in Stand geietzt und wird auch sich versten "schleunigst" in Stand geietzt und wird auch sich versten "schleunigst" in Stand geietzt und wird auch sich versten "schleunigst" nuchen-Garde engagirt.

Emmuchen-Garbe engagirt.

"Ernst Renan hat fürzlich unter den Titel "Der Priester von Kemi" ein neues philosophisches Drama veröffentlicht, in welchem es an politischen Unspielungen nicht sehlt. Der erste Alt spielt, wie wir einem Feuilleton der "Reuen Kürcher Lig." entenhemen, auf dem Forum von Alba Longa, das vor surzer Zeit eine Schlappe durch die Römer erlitten hat. Titus und Boltinius, zwei "gemäßigte und vernünstige Bürger" (of leht's im Perionenverzeichnis zu lesen), unterhalten sich ihre das Emportonumen Rom's und dem Berfall Alba's. Rom ist natürlich Zeutschlagen und Alba Kranstreich, wenisitens his Emportommen Rom's und den Berfall Alba's. Rom ist natürlich Deutschland und Alba Frantreich, wenigssens die auf einen gewissen Runkt. So jagt Boltsinis zum Beispielt: "Deute ist die Revanche unmöglich; die Niederlage wäre sieder. Bir sind sortgeschrittener, civilisitere als sie. Die jozialen Fragen erstitten mehr sir uns als sir sie. Die jozialen Fragen erstitten mehr sir uns als sir sie. Die jozialen Fragen erstitten mehr sir uns als sir sie. Die jozialen Fragen erstitten mehr sir uns als sir sie. Die jozialen Fragen erstitten mehr sie fragen erstitten des Angeliefen Eine innersich von der Kranssen ist sie fragen erstitte durchwissische Antion sam seinen Krieg sühren. Bährend Kenan der Eitesseit sie grandselnet schneichelt, jagt er ihnen zugleich eine bittere Bahrheit, die natürlich von der Masse des Bolses unbeachtet bleibt.

Literatur.

Don der Maje des Boltes unbeachtet bleibt.

Zie soeden ausgegebene Rummer 2 der von Baul Lindau neu begründeren Bachenichtif "Das Reue Berlin", Berlag um R. Sepenamn, läßt den Charlette beie Unternehmens ichon desse Prochemmen, des es der, destauftig delten unsgesehne Prochemmen möglich war. Bon den un beier Allemen Prochemmen möglich war. Bon den un beier Mummer enthaltenen Auslähen ernähmen wir solgender: Kür der Vollagen der Vo

Mus bem Gefchäftsvertehr.

Dessau bei Arendsee, Reg. Bez. Magdeburg.
Gechrtester Herri
Die von Ihnen bereiteten sogenannten Apotheker R. Brandt's
hweizerpillen, welche meine Frau im Laufe des verflossenen
mmers auf Anordnen des Herrn Dr. T. in Arendsee gebrauchen
isste, haben bis jetzt den herrlichsten Erfolg gehaht. Die
attanhäufungen im Magen und somit auch der Magenschmerz
d weg und der Stuhlgang ist ein normaler gewesen. Bitte,
ses der leidenden Menschheit mitzutheilen! Hochachtungsvoll
Born husse Lieben

Engeskalender.

Städtische Steuer-Recebine: Am 5, gefr. werden die Steuern von Cormittogs 8 bis Stadmittogs 1 lbr augenommen: Erber Gelebester, gelobinste, Aeftigergelle, georferfer, Arondeite, Artestroßelle, arteriologiel, Briteiner, Artifostenterin, Gartengefer 3weiter Gelebester, Achtergolfe, Große und Aleine Alausbreite, Almestan-Voctabl.

Ausgeber-Vorfand; er Benerge, vorge und meine manderung, Munder-Vorfand; er Bodefinde.
Serbera vor Seinalt; Wanergaff 6.
Serbera vor Seinalt; Wanergaff 6.
Serbera vor Seinalt; Wanergaff 6.
Berlingen in St. 13, unit Gourds-Vot.)
Assimainmitter Tererin; 20. 8.—94 franzölliche Sprache und Schnellichönidredibunterricht im Sereinsblade.
Aushmänistlicher Keerlin, Jordanian; 36. 8. im Cale Dabid.
Abanhänistlicher Keerlin, Jordanian; 36. 8. im Cale Dabid.
Bahnhänistlicher Keerlin, Jordanian; 36. 8. im Cale Dabid.
Bahnhänistlicher Keerlin, Jordanian; 36. 8. im Cale Dabid.
Salanistlicher Chail. Bahn im Sereinsblade.
Salanistlicher Chail. Bahn im Social jur. Seina damburg.
Salanistlicher Chail. 28. 8. im Social jur. Seina damburg.
Salanistlicher Chail. 28. 8. im Social jur. Seina damburg.
Salanistlicher Chail. 28. 8. im Social jur. Seina damburg.
Salanistlicher Chail. 28. 8. im Social jur. Seina damburg.
Salanistlicher Chail.
Salanistlicher

nı "Arcibengs Gurten".

6 deinaguretin "Marcibe" S. 81 lichungsfinnbe im "Barabies".

Beitsreini 20. 8 im "Beidsbangier".

6 deinaguretin "Barabies".

8 im "Beidsbangier".

8 deinaguretin "Barabies".

8 deinaguretin "Barabies".

8 deinaguretin "Beidsbangier".

2 entfore "Mainer-Gefongerein s.—11 libr im Rejanurut som "Güstlier".

6 ditter-Gibb "Maler-Gefongerein s.—11 libr im Rejanurut som "Güstlier".

8 end-Gibb "Miler Gömebe"; 30. 8 im 25012° Rejanurut.

8 end-Gibb "Miler Gömebe"; 30. 8 im 25012° Rejanurut.

Boltunterbeamten-Berein: Berfammlung in "Drei Schwänen". Conferbativer Berein Boruffia: Abends 8 Gesellschaftstag im Restaurant

"Attene-Branere" nietrinus-Etableter: Giroffe-Giroffa, aller'finis Aleksbas, Lengtige Krieg, aller'finis Volksbas, Lengtigeritti. o. Geöffnet von Worgens 9—8 Abends Einzel-Bad 15 Bfg.

Standesamt Salle a. E.

Standesaust Halle a. E.
Meldung dom 3. Sebruar.

**Puigeboten: Tex Bertelluer Kranz Louis Otto Holländer, gr. Klaustroße 7. und Kriederite Emma Ledmann, It. Ultrickeriogs 4. Der Handelbeiter Kriederite German Ledmann, it. Ultrickeriogs 4. Der Handelbeiter Kriederite German Sedmann, it. Ultrickeriogs 4. Der Handelbeiter Kriederite German Sedmann, it. Ultrickeriogs 4. Der Handelbeiter Kriederiteriogs der Handelbeitering 1. Der Handelbeitering Kriederiteriogs der Handelbeitering 1. Der Handelbeitering Kriederiteriogs der Handelbeitering 1. Der Handelbeitering Handelbeitering 1. Der Handelbeitering Handelbeitering Handelbeitering 1. Der Ha

Standesamt Giebichenftein.

Tandesant Giebigenstein.

Standesant Giebigenstein.

Melbung dom 20. Januar.

Cheichliehung: Der Raufmann Mobert Birfe und verw.

Kaufman Warie Ziegeler geb. Nacho.

Gedoven: Dem Alchmenvärfer F. A. E. Sammelmann

Melbung dom 1. Februar.

Gedoven: Dem Jimermann S. B. F. Brode ein Sohn,

Mitelfindiraße 14. — Dem Jamerer J. F. Bachmann eine

Keidenderiffitäge 5.

Melbung dom 2. Februar.

Gedoven: Dem Aubbirt Ch. E. Nohr eine Z., Domaine.

Gedoven: Dem Aubbirt Ch. E. Nohr eine Z., Domaine.

Gedoven: Dem Aubbirt Ch. E. Nohr eine Z., Domaine.

Gedoven: Dem Aubbirt Ch. E. Nohr eine Z., Domaine.

Gedoven: Dem Aubbirt Ch. E. Nohr eine Z., Domaine.

Gedoven: Rolling Bullehmine Claura Soch, 33. 4 Mon.

9 Z., Dubthertis, Gosentir. 11. — Warie Wilhelmme Munyol

ged. Schmidtin, 58 J. 11 W. 5 Z., Schapatial, Prumen
prage 28a. — Uman Minna Suttru, 19 Z., Krämpie, Preiterin

trage 4. — Servedrich Band Mohl, 5 M. 12 Z., Rendhulten,

Ningefliche 9. — Sermann Walifer Thurm, 3 Mon. 22 Z.,

Krämpie, Melltenbe 9. — Nann Martha Calmid, 2 W. 17 Z.,

Schwade, Hoder eine L., Wingeflich C. Dellang ein S. fl. Breitenbriog: S. — Dem Orneldaner

S. M. Naon eine Z., Melfitrage 56. — Dem Dandanterier

S. M. Shap eine Z., Melfitrage 56. — Dem Dandanterier

S. M. Shap eine Z., Melfitrage 56. — Dem Dandanterier

S. M. Shap eine Z., Melfitrage 56. — Dem Dandanterier

S. M. Shap eine Z., Melfitrage 56. — Dem Dandanterier

S. M. Shap eine Z., Melfitrage 56. — Dem Dandanterier

S. M. Shap eine Z., Melfitrage 56. — Dem Dandanterier

S. M. Shap eine Z., Melfitrage 56. — Dem Dandanterier

S. M. Shap eine Z., Melfitrage 56. — Dem Dandanterier

S. M. Shap eine Z., Melfitrage 56. — Dem Dandanterier

Melfitrage 50. — Rendensteine Z., Magetty S. — Dem Dandanterier

Melfitrage 50. — Melfitrage 56. — Dem Dandandanterier

T. Illrichstirche. Hering den 5. Februar früß 10 Uhr allgemeine Veiche und Abendmahlsfeier Herr Derbiatonus Papior Wachtet.

Synagogen = Gemeinbe. Freitag ben 5. Februar Nachm. 4%, Uhr Gottesbienft.

Abgang und Anfunft der Gisenbahnzüge Bahnhof Salle.

Bon **Magdeburg.** *7.21 B 8.52 B [v. Köthen]. 10.2 B. 1.26 K *5.3 K. 6.56 K. 9.1 K. *10.41 K. 10.5.6.8. [bis 86then]. *** 1.0.9.9. *** 1.0.9.9. *** 1.0.9.9. *** 1.0.9.9. *** 1.0.9.9. *** 1.0.9.9. *** 1.0.9.9. *** 1.0.9. *** 1.

Meteorolog. Bericht des Salle'ichen Tageblatter.

Baros Thermometer tigfeit meter nach ber mm Celsius Réaum. Luft St. Minh Better Celsius Réaum 3/2. 2 Upr 750,0 +3.1 +2.5 80 SW. beiter 8 10r 752,0 +1,2 +1,0 88 SW. bebedt 4.2. 7 Upr 752,5 -0,0 -0,0 83 SW. Schnee Heberficht der Bitterung.

18 – 5. Safferstand der Saale bei Trotha. Unterh. Um 3. Februar 11d3 2,54 am 4. Februar Worgens 2,64.

N. S.-Ak. Freitag 6 Uhr Ueb. f. ganz. Ch. Boltsich. Anm. v. Witgl. bei Boretzich, Wilhelmitr. 5.

Theater in Leipzig.

Freitag den 5. Februar. Neues Theater: Die Abenteuer eines Neujahrsnacht. Alfes Theater: Frau Director Striefe. Carola-Theater: Der Stabstrompeter.



Interims-Stadt-Theater.

(Vor dem Steinthor 7 und 8). Direftion: F. Gluth.

Freitag ben 5. Februar 1886.

22. Abonnements-Vorstellung. Serie III.

Rum letten Male:

Giroflé-Girofla.

Komische Oper in 3 Aften von Albert Bauloo und Eug. Leterrier. Musit von Charles Lecocq.

Regie: Herr Hüner. — Dirigent: Herr Kapellmeister Hertel.

1. Att: Die Entführung. 2. Aft: Die Bermählung. 3. Att: Die vertauschte Frau.

p 00 0 11 0 11 0 11 0 11 0 11 0 11 0 1						
	Don Boléro	d'Mearazas			Biraten=Häuptling	
Aurora, seine Gemahlin — Girofle, Girofla, ihre Töchter — {		Frau Liebinin.	Der Steuereinnehmer - Br. Gitner.			
		~ 1 5			Hr. Kollmar.	
		Frl. Hugôt.	Der Vortä	nzer —	Hr. Kren.	
				Fernando,		Frl. Bronn.
	Baquita.	Diensten	Frl. Hartmann.	Monzo,		Frl. Otto.
	Morasquin		Br. Dobers.	Almanfor,	C ~	Frl. Wegener.
	Maurzouf,		(Sr. Batry.	Juliano,	Couling oer ga-	Frl. Lange.
	Dasco,		Sr. Sugo.	Antonio,		Frl. Siegel.
	Sammario.		Sr. Arén.	Aleindor,		Frl. Heuer.
	Revo.		Sr. Gitner.	Moares,		Frl. Wack.
	Camillo.	Biraten -	Br. Mertens.			
	Rodrigo,		Br. Lehmann.	Herren und	d Damen des P	alastes, Ehren=
			Sr. Kollmar.	fräulein.	Bagen, Biraten,	Mauren im
Dut dunie		Hr. Stange.	Gefolge Mourzout's.			
	Ergo,					
	Paris		Sr Marlam	Ort der Handlung: Das Schlofe des Rollern		

Preise der Plätze: Loge 2 Mt. — Sperrfig 1.50 Mt. — Parterre 1 Mt. (Borverfauf SO Pjg.) — Gallerie 50 Pjg.

Kassenöffnung 7 Uhr. - Anfang 71/2 Uhr. - Ende 101/4 Uhr.

Connabend: Schüler-Vorstellung.

Der Fechter von Ravenna.

In Borbereitung: Prinz Methusalem. Gr. Operette von Straug



Aug. Apelt, Leipzigerstraße, Bernh. Barth, fl. Ulrichstraße,

Reinh. Gebhardt. Rannichestraße, Carl Germer, Bartstraße, H. W. Haacke, gr. Klausstraße, Carl Hotze, Bernburgerstraße, Gebr. Keller, Geiststraße,

Ernst Beyer, Herrenstraße Bernh. Borges, Domplat

Von jekt ab

allerfeinste Qualität!

Besonders zu achten auf Schutzmarte "Globus" und Firma Fritz Schulz jun., Leipzig.

Bu haben in Salle bei

ben in Halle bet:
C. A. Krammisch. Leipzigerittäße,
G. Oswald. Geijtiträße,
H. J. Reussner, an b. Moritätrdße,
E. Richter Wwe., Eeipzigeriträße,
Alb. Schlüter Nachf., gr. Steinftr,
Franz Schumann, Briedrightuße,
Carl Schuchardt, Glaud, Arde.
Rich. Teichmann, Börmligeritr.

Salle a/S., den 3. Februar 1886.

Meinen werthen Kunde hierdurch zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Rind- und Schweine-Schlächterei

oon Geijiftraken: und Harzgaffen: Ede nach
Meckelstrasse 2,

gegenüber den Aliniken, verlegt habe und **Donnerstag** den 4. b. Alts, eröffnen werde. Unter Zusicherung streng reeller Bedienung bei Berabreichung nur guter Waare zu solidem Preise empiehle ich mich hochachtungsvoll

C. Hesselbarth.

Die Große Berliner Sterbe-Kasse

auf Gegenseitigseit (ohne Arzt) Berlin N., Friedrichstraße 125, sucht überall (auch in Dörfern) thätige Leute jeden Standes als **Vertreter.** In Folge der Billigseit der Kasse und ihrer Coulanz bei Aufnahme und Regulirung ist die Thätigseit der Vertreter ne leichte und lohnende

Prinz Carl. Montag den 8. Februar 1886. *REVAL-CONCEPT

(Dirigent: Walther),

Die Indianer Silvamerika's behaupten, daß Goca das beite Mittel gegen Uthbumgebeichwerben jei und fanen die Gecaldkier auf ihren mit großen Strapagen verbundenen Gebürgstonen, wodurch ite oft Tage lang jede Kahrung entbehren tönnen. Der aus Cocablättern bereitete Cocainhaltige

c. stephan's Cocawein

eigt biefe anregende Birtung der Coca auf das gange Nervenspitem, auf die Respirationsorgane in hervorragender Weife, er bei telt und frästigt den gangen Dragnismus, erheitert die Gemüthsstimmung, nimmt den Alfihmaleidenden ihre Beichwerden, linderreig und ist allen Lungenleidenden sehr zu empfehlen. Den mit

Migräne

Behafteten bringt berjelbe sichere Hilfe. Fühlen sie boch die qualvollen Stunden, ja Tage herannahen, so genitgen wenige Ef-löffel voll von

c. stephan's Cocawein um ben bijen Gaft zu verbrängen, ein regel-mäßiger Gebrauch biefes Weines ift bas einzige bewährte Mittel, jede Wiedertelt von Brigräme zu verhiften. In Driginafhalchen a 1 und 2 Mt. in der Löwen-Apothefe.

Ningichalen=Extraft

aus der fönigl. bayer. Hofparfümerie-Fabrit von C. D. Wintderlich, prämitrt 1882, empfiehlt sich als ganz unschäblich, um grauen, rothen und blonden Haaren ein grauen, rothen und blonden haaren ein buntles Aussiehen zu geben. Dr. Orfilas Ausoil, zugleich eines Haard, macht das Haar buntel und wirt haarliaktend. Haar duntel und wirft haarstärfend Beide à 70 Pf. bei E. Kaiser, Schmeer straße 34 und H. Scheibelwitz, Geist straße 70 und gr. Klausstraße 15.

Drainirrohren

Biehtröge, fenersefte Steine f. Dampf-teffel-Ummauerungen, Bacofenherd-platten und Wölbsteine zc. empfiehlt Eugen Hülsmann

Carl & Gustav Harkort, Alltenbach bei Wurgen.

JULIUS

Königl. Sächs. Hof- Pabrik.



Inhaber verschiedener Patente und Auszeichnungen.

1865 l. Preis . 1867 l. Preis . 1867 I. Preis Chemnitz.

1870 I. Preis Cassel.

1876 I. Preis Philadelphia. 1878 I. Preis Puebla.

Merseburg. | 1880 l. Preis (Flügel) | Sydney. | 1880 l. Preis (Flügel) | Sydney. | Syd

1881 I. Preis (Pianino) Melbourne. 1883 I. Preis (Flügel) Amsterdam.

1883 I. Preis (Pianino) Amsterdam (Ehrendiplom)



Magazin in Halle a. S.: Gr. Ulrichstrasse 22. Lager von Harmoniums bester Qualität. Pianoforte-Reparatur-Anstalt.

Kunstgewerbe-Verein.

Monats=Versammlung Donnerstag ben 4. Februar b. Is. Abends 8 Uhr im Saale bes Café David.

Donnerstag den 4. Februar d. 38. kavende & anfe
im Saale des Café David.

Tagesordnung:

Geschäftliche Mitthefingen.
Kuinahme neuer Mitglieder.
Vorberathung des auf dem im April d. 38. stattsindenden Delegirtentag deutschere Ausgeschere in Dresden seitzussellenden Kormal-Entwurfs für die Regelung des Versahrens dei kunsten des Kormal-Entwurfs der Kunsten des Kersahrens dei kunsten des Kersahrens des Kersahrens des kormales kommenden kommenden kommenden der Angelein des Kersahrens des Kersahrens des Kersahrens des kommenden kommenden des Kersahrens des Ker

für die Regelung des Serzugenden der Aufgebrucken des Herrn Leithographen Aufger Kentier Otto: Borlage von Lichtbrucken des Herrn Leithographen Erruve hier.

4. Derr Kentier Otto: Borlage von Lichtbrucken des Bertes "Farbige Efizien für die Deforation von Immenräumen."

5. Derr Maler Zander: Borlage der neuesten Konfurrenz-Entwürze a. zu einer Titel-Viguette für die Briefbogen des Kereins.

7. Kusichreibung zweier neuer Konfurrenzen. Der Borftand.

Lohausen, Stadtbaurach:

Wissyldes Kuchdwuckerel (K. Rietschmann) in halle.

Rojen= und Beilchen=Albfallseife

n vorzüglicher Qualität empfiehlt 3 St. M. Waltsgott.

200 Liter Abendmilch à 8 Pfg. ab

Für Stärkefabriken.
Eine kompl. Ductiche und Abspüle billig zu vert. Langeftraße 8. Daselbst wird ein einspänniger Lei-terwagen für ein leichtes Pferd zu kaufen gesucht.

Bur ben rebattionellen und Inseratentheil berantwortlich Julius Mundelt in Salle. - Blog'iche Buchbruderet (R. Rietfdmann) in Salle

Sierzu Beilage.

